

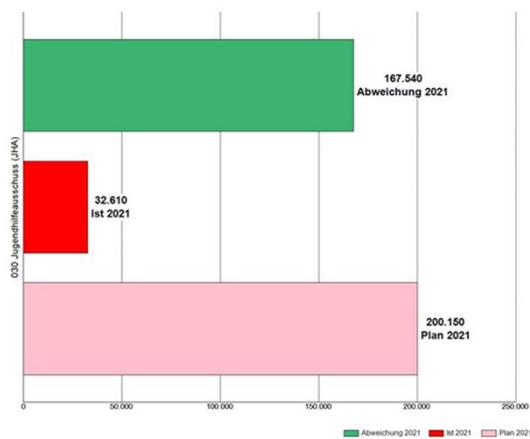


Landkreis Ebersberg

Jugendhilfeausschuss am 17.03.2022 TOP 3 ö

Haushalt 2021; Bericht über das Jahresergebnis 2021

Investitionen

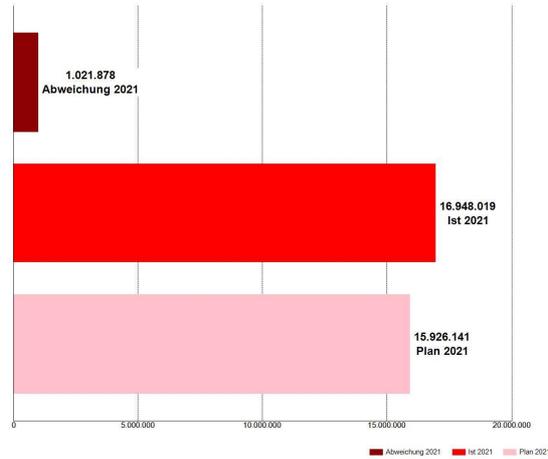


Im Vergleich zum
Gesamtvolumen besitzt
der
Jugendhilfeausschuss
nur einen minimalen
Anteil an Investitionen.

2021 wurde EDV-
Hardware
(coronabedingt) sowie
Spielgeräte und eine
Fotobox für das
Spielkistl angeschafft.



Ergebnisrechnung



Der Gesamtplan des Teilbudgets von rund 15,9 Mio. € wurde um 1 Mio. € überschritten.



Folie 3

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Ergebnisrechnung im Detail

	2018	2019	2020	2021			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abweichung in %
230 Jugendamt	11.380.081	12.637.300	14.261.938	15.389.767	15.001.972	-387.795	-2,5%
232 Hilfe für junge Volljährige § 41	1.172.483	1.577.994	1.536.242	0	1.393.370	1.393.370	0,0%
231 Kreisjugendring	372.227	400.556	426.837	480.387	501.448	21.061	4,4%
233 umA (unbegleitete minderjährige Ausländer)	-63.528	3.585	48.155	-4.818	-47.034	-42.216	876,2%
600 Fachabteilung 6, Jugend, Familie und Demografie	69.005	73.063	63.232	60.805	98.263	37.458	61,6%
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)	12.930.268	14.692.497	16.336.405	15.926.141	16.948.019	1.021.878	6,4%

Das Jahresergebnis macht deutlich, dass die Schwere und Komplexität der Problemlagen von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen zunimmt.

Dies macht einen immer umfangreicheren Betreuungsumfang und intensiver werdende Hilfearten erforderlich, die mit teils sehr hohen Tagessätzen vergütet werden müssen.



Folie 4

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Ergebnisrechnung im Detail - Genehmigungspflicht Kreistag

Kostenstelle 230 und 232 (Jugendamt und Hilfe für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII) - Überschreitung 1 Mio. €

Durch die Festlegung des Eckwerts und einer pauschalen Kürzung um 2,5%, war das Ziel der Budgeteinhaltung nicht mehr zu erreichen.

Nachdem die freiwilligen Leistungen auf politischen Wunsch nicht eingeschränkt werden sollten und die Pflichtleistungen im geplanten Umfang anfielen, führte dies zwangsläufig zu einer Überschreitung des Budgets.

Bei den Pflichtleistungen handelt es sich überwiegend um kostenintensive stationäre Unterbringungen, deren Entgeltsätze das Kreisjugendamt nicht beeinflussen kann, weil sie den Verhandlungen der Entgeltkommission Südbayern unterliegen.



Folie 5

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Ergebnisrechnung im Detail

Kostenstelle 231 (Kreisjugendring):

Der Kreisjugendring hat sein Budget **um 21.061 € bzw. 4,4 % überschritten.**

Kostenstelle 233 (umA) – Unterschreitung 42.216 €

Die Kostenerstattungen von Seiten des Bezirks laufen dank des Engagements der wirtschaftlichen Jugendhilfe reibungslos.

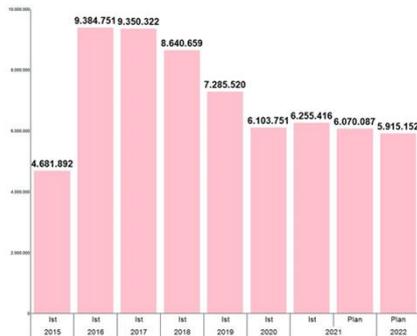
Durch die leicht steigende Anfragesituation vor allem aus den grenznahen Landkreisen, sind die Plätze fast durchgängig belegt und die Kostenstelle konnte insgesamt einen Ertrag erwirtschaften.



Folie 6

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Entwicklung der Erträge



Die Erträge fielen 2021 um rd. 185.329 € höher, als geplant, aus.

Davon entfallen auf die Kostenstelle 233 rd. 102.000 €.

	2020		2021		Abweichung
	Ist	Plan	Ist	Plan	
230 Jugendamt	-3.588.675	-4.261.070	-4.127.268	-4.127.268	133.802
231 Kreisjugendring	-91.053				0
232 Hilfe für junge Volljährige §41	-334.164	0	-213.162	-213.162	-213.162
233 um A (unbegleitete minderjährige Ausländer)	-2.086.860	-1.809.017	-1.910.966	-1.910.966	-101.949
600 Fachabteilung 6, Jugend, Familie und Demografie	-3.000	0	-4.020	-4.020	-4.020
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)	-6.103.751	-6.070.087	-6.255.416	-6.255.416	-185.329



Folie 7

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Entwicklung Ergebnisrechnung



Bezogen auf die IST-Entwicklung stieg der Nettobedarf in der Jugendhilfe von 2020 auf 2021 um 611.614 € bzw. 3,7 %.

Dies entspricht in etwa der amtlichen Inflationsrate von 2020 auf 2021 von 3,1 % und zeigt, dass die Kinder- und Jugendhilfe trotz ständig steigender Aufgaben sehr verantwortlich mit Ihren Ressourcen umgeht.



Folie 8

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Die teuersten Produkte

Von den 36 Produkten, die im Jugendamt (Kst. 230,232 und 600) bewirtschaftet werden, machen 9 Produkte 63,4 % bzw. 10,5 Mio. € des Nettobedarfs der Jugendhilfe aus.

3,9 Mio. € bzw. 23,8 % des Bedarfs im Jugendamt sind Personalkosten.

Somit werden über diese Bereiche 83,3 % des gesamten Jahresergebnisses abgebildet



Folie 9

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Die teuersten Produkte

Übersicht über die Produkte mit den höchsten Nettoaufwand 2021:

	2018	2019	2020	2021			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
2345 Heimerziehung und betreutes Wohnen	1.660.893	2.104.114	2.682.634	2.561.318	3.073.503	512.185	20,0%
2349 Eingliederungshilfe - stationär	2.292.699	2.675.147	2.830.718	3.002.460	2.375.306	-627.154	-20,9%
2348 Eingliederungshilfe - teilstationär	1.173.655	1.325.227	1.329.509	1.423.012	1.388.950	-34.062	-2,4%
2347 Eingliederungshilfe - ambulant	577.524	696.544	715.034	810.831	908.760	97.929	12,1%
2346 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung	321.178	314.070	446.738	314.557	742.948	428.391	136,2%
2316 Erziehungsberatung	434.129	486.745	499.100	537.863	543.521	5.658	1,1%
2342 Sozialpädagogische Familienhilfe	400.103	442.306	445.933	419.693	488.027	68.334	16,3%
2321 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtung	641.491	474.803	466.803	444.985	482.877	37.892	8,5%
2344 Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege	464.131	458.312	422.712	350.915	458.706	107.791	30,7%

Von diesen 9 Produkten werden drei Kostenträger näher erläutert.



Folie 10

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Heimerziehung und betreutes Wohnen

Heimerziehung und betreutes Wohnen (Produkt 2345) – **Abweichung + 512.185 € bzw. + 20 %**

Ursachen:

- 235.223 Euro Mehraufwand durch höhere Kostenerstattungen an andere Landkreise
- 118.000 Euro Mehraufwand bei den Leistungen für junge Volljährige, weil aufgrund der Eckwertkürzung reduzierte Fallzahlen angesetzt werden mussten
- 70.843 Euro Mehraufwand durch weniger Kostenerstattung von anderen Landkreisen
- 67.897 Euro Mehraufwand für Rückstellungen



Folie 11

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung

Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung (2346) – **Abweichung + 428.391 € bzw. + 136,2 %**

Ursachen:

- 23.333 Euro Mehraufwand durch geringere Kostenerstattungen von anderen Landkreisen
- 389.544 Euro Kostensteigerung aufgrund höherer durchschnittlicher Tagessätze

Das Produkt musste auf Grund komplizierterer Hilfeverläufe und höherer Bedarf öfter in Anspruch genommen werden



Folie 12

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Pflegekinderwesen / Vollzeitpflege

**Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege (Produkt 2344) – Abweichung
107.791 € bzw. + 30,7 %**

Ursachen:

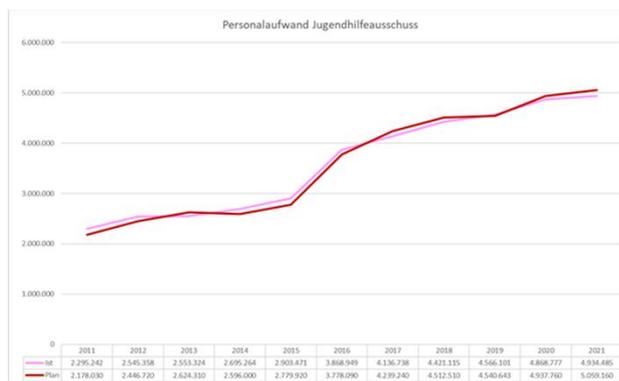
- 72.122 Euro Mehraufwand durch geringer Kostenerstattungen von anderen Landkreisen
- 106.501 Euro Mehraufwand für Kostenerstattungen an andere Landkreise und
- -74.382 Euro weniger Aufwand für Zuschüsse für Fortbildungen und Supervisionen, aufgrund von Corona konnten nicht wie geplant alle Fortbildungen stattfinden.
- Insgesamt stiegen auch hier die Fallzahlen, insbesondere in der Bereitschaftspflege, im Jahr 2021 deutlich an.



Folie 13

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Personalkosten



**Steigerung gegenüber dem Vorjahr:
65.708 € bzw. 1,3 %**

Ursachen: tarifliche Steigerungen und Stufenaufstiege

Von den 16.948.019 € der Ergebnisrechnung entfallen 4.934.485 € bzw. 29,1 % auf Personalkosten.



Folie 14

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Steuerungsmöglichkeiten

Die Haushaltsentwicklung 2021 ist gekennzeichnet durch eine hohe Überschreitung in den Produkten 2345 und 2346 und macht deutlich, dass die Kosten- und Fallzahlentwicklung in diesen beiden Hilfearten maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Gesamtbudgets des Jugendhilfeausschusses nimmt.

Der Fallzugang an sich lässt sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Jugendamt kaum bzw. nicht steuern. Zusammen mit den Entgeltsteigerungen aller stationären Leistungen sind die Fallzahlen ursächlich für die hohe Abweichung vom Budget.



Landkreis
Ebersberg

Folie 15

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Steuerungsmöglichkeiten

Das Jugendamt bekennt sich zu dem propagierten Slogan aus der Bildungsregion „Kein Talent darf verloren gehen“ und fördert auch junge Volljährige in der Übergangsphase von der Schule in den Beruf.

Gesellschaftliche Entwicklungen mit einem immer späteren Eintritt in die Berufswelt führen allerdings dazu, dass diese mittlerweile gesetzlich fixierte Hilfeleistung verstärkt in Anspruch genommen wird. Die Nettoaufwendungen in diesem Bereich konnten trotz einer Ausweitung des Angebots durch fachliche Steuerung von 1,5 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro reduziert werden. Dieser Effekt ist jedoch zu gering, um auf das Gesamtergebnis nennenswert Einfluss zu nehmen.



Landkreis
Ebersberg

Folie 16

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Steuerungsmöglichkeiten

Letztlich geht es darum, fachliche Antworten auf

- eine immer später eintretende Endphase des Jugendalters,
- immer auffälligere Jugendliche (Stichwort: Systemsprenger) und
- einer weiter abnehmenden Anzahl erziehungsfähiger Eltern und Sorgeberechtigter

zu entwickeln.



Folie 17

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag

Über die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

- Die Kostenstelle 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) und 230 (Jugendamt) unterlegen dieser Genehmigungspflicht.
- Das Teilbudget vom Jugendhilfeausschuss wird um 1.021.878 € überschritten und unterliegt somit ebenfalls dieser Genehmigungspflicht.



Folie 18

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag

Die Planung der Kostenstelle 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) erfolgt auf der Kostenstelle 230 (Jugendamt), da das Alter und die Art der Hilfe zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt sind. Deshalb erfolgt eine ganzheitliche Planung auf der Kostenstelle Jugendamt.

Betrachtet man das Nettoergebnis beider Kostenstellen, ergibt sich 2021 eine **Überschreitung von 1.005.575 €**. Dieses Nettoergebnis ergibt sich aus der Summe der **unterschrifteten Planabweichungen der Kostenstelle 230 von 387.795 €** sowie der **Überschreitung der Kostenstelle 232 in Höhe von 1.393.370 €**.



Ausblick

	Ist				Plan	Veränderung Ist 2020 zu Ist 2021	Veränderung Ist 2021 zu Plan 2022
	2018	2019	2020	2021	2022		
230 Jugendamt	11.380.081	12.637.300	14.261.938	15.001.972	17.353.060	740.033	2.351.089
232 Hilfe für junge Volljährige § 41	1.172.483	1.577.994	1.536.242	1.393.370	64.900	-142.872	-1.328.470
231 Kreisjugendring	372.227	400.556	426.837	501.448	577.117	74.611	75.668
233 umA (unbegleitete minderjährige Ausländer)	-63.528	3.585	48.155	-47.034	-71.315	-95.189	-24.281
600 Fachabteilung 6, Jugend, Familie und Demografie	69.005	73.063	63.232	98.263	79.106	35.031	-19.157
JHA	12.930.268	14.692.497	16.336.405	16.948.019	18.002.868	611.614	1.054.850

Das Jahresergebnis des Jugendhilfeausschusses lag 2021 um 611.614 € bzw. 3,7 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Der Planansatz 2022 liegt um 1.054.850 € bzw. 6,2 % über dem Ergebnis des Jahres 2021. **Vom jetzigen Standpunkt erscheint die Einhaltung des Plans 2022 ohne Rückgang der Fallzahlen und geeigneter Gegenmaßnahmen nicht erreichbar.**



Auswirkung auf den Haushalt

Das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses 2021 wurde gegenüber dem Planansatz um **1.021.878 € überschritten, das sind 6,4 %**.

Die Investitionen wurden um **167.540 € bzw. rund 83,7 % unterschritten**, geplant waren 200.150 €.



Folie 21

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022

Beschlussvorschlag

Dem Jugendhilfeausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategiausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die überplanmäßigen Aufwendungen der Kostenstellen 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) und 230 (Jugendamt) in Höhe von 1.005.575 € werden genehmigt.
2. Die überplanmäßigen Aufwendungen des Teilbudgets des Jugendhilfeausschusses in Höhe von 1.021.878 € werden genehmigt.



Folie 22

Jugendhilfeausschuss 17.03.2022